**Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Rheinland-Pfalz und in Luxemburg e.V.**



 

Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Rheinland-Pfalz und in Luxemburg e.V., Vorsitzender Malte Blümke, Saarstraße 21,

54290 Trier, Tel. 0651-9941437, Handy 01776114811, Email: fbk.rpl@outlook.com, www.fbkrpl-boedecker-kreis.com

 Trier, den 6.9.2019

**Pressemitteilung**

**„Die Welt braucht pinkfarbene Schattierungen“**

Lyrikerin Safiye Can, Poetry Slamer Bas Böttcher und lyrix-Preisträger Martin Piekar machten Trier zur Metropole für junge Lyrik

„Die Welt braucht pinkfarbene Schattierungen“ ist ein Vers aus dem Gedicht „Masterplan“ von Safiye Can und dient für lyrix, den Bundeswettbewerb für junge Lyrik, als Leitmotto für das September-Thema 2019. Bei der Eröffnung der Trierer Lyrik-Woche stellten achtzig Schülerinnen und Schüler aus Trier, der Eifel und von der Saar das beschauliche Museum am Dom völlig auf den Kopf und setzten Museumsleiter Markus Groß-Morgen in Erstaunen.

Safiye Can war selbst zur offiziellen Eröffnung der Lyrik-Woche nach Trier gekommen und stellte klar, dass sie auch keinen Masterplan gegen die in ihrem Gedicht thematisierten „Schwemmungen, Ernteausfälle, Wassermangel, Konsumverhalten und Überfischung der Meere“ habe. Mit dem Hinweis „auf pinkfarbene Schattierungen“, „ozeanblaue Leinenservietten“ sowie „Plüschtiere“ wolle sie jedoch einen Gegenakzent setzen und forderte die jungen Leute auf, sich zu engagieren und in eigenen Gedichten einen Masterplan zu entwerfen.

Thomas Schmitt für die Stadt Trier und Bernhard Bremm für das Bildungsministerium Rheinland-Pfalz lobten den lyrix-Wettbewerb, sagten die Unterstützung durch die Stadt Trier und die Trierer Museen und von Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig zu, nahmen die Impulse von Safiye Can auf und stellten die Verbindung zu dem Kultursommerthema „Heimat(en)“ her. Klimaschutz und Engagement für die Heimat seien keine Gegensätze, ohne Klimaschutz gebe es keine Heimat und der im Gedicht genannte „Schutzengel“ werde durch den Schutzengel des italienischen Künstlers Ivo Piazza im Museum am Dom als bundesweites Leitexponat für das lyrix-September Thema dargestellt.

Für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse des Thomas-Morus-Gymnasiums Daun eröffnete Safiye Can im Museum am Dom ihren Dichter-Club und gab jedem fertigen Gedicht ihren selbst entworfenen Gedichte-Siegel.

Für die fortgeschrittenen jungen Lyriker aus der Schreibwerkstatt „Junge Stimmen der Vulkaneifel“ von Hanna Jansen, darunter auch die lyrix-Monatssiegerin im März 2019 Raya Baumann aus Daun, gab es wertvolle Tipps und Schreibimpulse in der Lyrik-Werkstatt von Martin Piekar.

Bas Böttcher, Wortkünstler und erster Deutscher Meister im Poetry Slam, thematisierte in seinem wunderbaren Poetry Slam Gedicht „Die Macht der Sprache“ und entführte die Schülerinnen und Schüler aus Saarburg mit Museumleiter Dr. Marcus Reuter und Katharina Ackenheil nach der Eröffnungsveranstaltung in das Rheinische Landesmuseum, um dort Poetry Slam Gedichte zu schreiben und zu vertonen.

Martin Piekar und Malte Blümke, beide Mitglied der lyriy-Bundesjury, verwiesen auf die relativ kurze lyrix-Geschichte von 2008 bis 2011. Quantitativ und qualitativ ist es eine Erfolgsgeschichte geworden. Mit rund 11.000 Gedichten ist der lyrix-Wettbewerb einer der erfolgreichsten Schülerwettbewerbe überhaupt. Die Preisträgergedichte warten mit zahlreichen stilistischen und thematischen Innovationen auf. Die lyrix-Gedichte zeigen eine Qualität, Leidenschaft, Kreativität und sprachliche Intensität, die einem die Sprache verschlagen. Lyrix ist es gelungen, die Tür zum Klassenzimmer in Deutschland zu öffnen. Aber nicht nur in Deutschland, sondern auch in Luxemburg, wie Josiane Hoffmann, Angela Nies und Tina Lahoda vom Lycée Aline Mayrisch Luxembourg bestätigten.

Mit großem Engagement und professioneller Unterstützung durch Safiye Can, Bas Böttcher und Martin Piekar fanden in der Lyrik-Woche sieben Schreibwerkstätten mit thematischen Museumsführungen im Rheinischen Landesmuseum, Museum am Dom, Museum Karl-Marx-Haus sowie Stadtmuseum Simeonstift für rund 200 Schülerinnen und Schüler aus Daun, Saarburg, Schweich, Wittlich, Trier und Morbach statt. Der Bundeswettbewerb lyrix wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert, die Lyrik-Schreibwerkstätten zum Thema „Heimat(en)“ wurden von der Stadt Trier und der Nikolaus Koch Stiftung unterstützt. Zu den jeweiligen Monatsthemen, im September 2019 einer Zeile aus Safiye Cans Gedicht-Collage „Masterplan“, können junge Leute zwischen 10 und 20 Jahren Gedichte online einsenden: [www.bundeswettbewerb-lyrix.de](http://www.bundeswettbewerb-lyrix.de) In jedem Monat werden sechs Monatsgewinner ausgewählt, die an dem Bundesfinale teilnehmen. Auf die Jahresgewinner wartet eine Berlinreise mit Lyrik-Lesungen und professionellen Schreibwerkstätten.

Foto: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Eröffnungsveranstaltung zu „Lyrik begegnet Heimat(en)“ im Museum am Dom im Rahmen des Bundeswettbewerbs für junge Leute „lyrix“. Im Vordergrund die Lyrikerin Safiye Can, Bas Böttcher und Martin Piekar. Im Hintergrund der Trierer Dom. Foto: Gabriela Blümke-Haferkamp

 Verantwortwortlich: Malte Blümke, Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Rheinland-Pfalz und in Luxemburg e.V.

